

Handlungssituation

Sie sind auf der Suche nach passenden Weihnachtsgeschenken für Ihre Freunde. In den letzten Jahren haben Sie oft Dinge verschenkt, die gar nicht gebraucht wurden. Sie haben sich mit Ihren Freunden darüber unterhalten, dass in anderen Regionen der Welt viele Menschen kaum das Nötigste besitzen. Deswegen wollen Sie zu diesem Weihnachtsfest etwas Nachhaltiges und Sinnvolles schenken. Passend dazu sehen Sie in einer Zeitschrift eine Werbeanzeige.

Hinweis: Alle Aufgaben sind, sofern nicht anders angegeben, in ganzen Sätzen zu beantworten.

Aufgaben**30**

- 1 Die Werbeanzeige einer NGO ruft dazu auf, Menschen in einem afrikanischen Land zu helfen. Sie trägt den Titel „Spenden statt schenken“. (Anlage 1)
- 1.1 Stellen Sie in eigenen Worten vier Verbesserungen dar, die mit Hilfe der Spendengelder bewirkt werden sollen. (Anlage 1) 4
- 1.2 Erklären Sie mit Hilfe von zwei Beispielen, was man unter einer NGO versteht. 4
- 2 Sie fragen sich, ob es wirklich so schlimm um die Menschen in dieser Region steht, und finden in der Zeitschrift eine Grafik zu diesem Thema. (Anlage 2) 6
Arbeiten Sie aus der Grafik drei Gegensätze heraus, die zeigen, wie unterschiedlich die Lebensbedingungen auf der Welt sind.
- 3 Aufgrund der sehr ungleichen Lebensbedingungen auf der Welt suchen viele Menschen Zuflucht in der Europäischen Union (EU).
- 3.1 Erläutern Sie zwei Motive, die zu Beginn der europäischen Zusammenarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg von Bedeutung waren. 4
- 3.2 Nehmen Sie mit drei Argumenten Stellung zu der Frage, wie gut die Zusammenarbeit der EU im Bereich der Migration funktioniert. 6
- 4 Sie beschließen, dieses Jahr zu Weihnachten Geld zu spenden. Ihre Freunde sind der Meinung, dass eine einmalige Spende zwar lobenswert ist, aber die Welt dadurch nicht gerechter wird. Gemeinsam wollen Sie über das Internet auf dieses Thema aufmerksam machen. Deshalb beschließen Sie, eine kurze Videobotschaft in einem Sozialen Netzwerk zu veröffentlichen. 6
Verfassen Sie den Text für diesen Aufruf: Entwickeln Sie drei Handlungsmöglichkeiten, wie man außer einer Geldspende an Weihnachten noch zu einer gerechteren Welt beitragen kann.

Anlage 1

SPENDEN STATT SCHENKEN – HELFEN MIT HERZ UND VERSTAND!

Zum Firmenjubiläum, beim Mitarbeiterfest oder als Dankeschön: Zeigen Sie soziales Engagement und spenden Sie, anstatt zu schenken.



zu Anlage 1

Ein wanderndes Volk ist bedroht

Esther und ihre Familie sind traditionelle Nomaden und Viehhalter, die mit ihren Herden wandern. In der Religion der Massai werden Rinder als Geschenk Gottes betrachtet. Auf der Suche nach Weideland zog die Familie mit der Herde durch das Kajiado County. Dürre und Klimawandel machten diese Wanderung immer schwieriger. Das Vieh starb in der Trockenzeit, die Familie war ohne Nahrung und Einkommen.

Radikaler Wandel war notwendig

Heute gehört Esther zu einer Gruppe Massai, die durch die Zuteilung von Land und mit Unterstützung der Welthungerhilfe die Landwirtschaft erlernt. Für die freiheitsliebenden, umherwandernden Massai war das lange unvorstellbar: an einem Ort und innerhalb von gesetzten Grenzen zu leben, sich räumlich einzuschränken, Felder zu bestellen. Der Wandel ist radikal. Doch inzwischen überwiegen für Esther klar die Vorteile. Während sie die Sichel durch die hohen Grashalme zieht, erzählt Esther, wie sie mit der neuen Heupresse das Heu zu Ballen bündeln kann. „Wir haben gelernt, welches Futter am besten wächst und wie wir Äcker für die Trockenzeit vorbereiten, damit das Vieh grasen kann.“ Mit einem Tragegurt um die Stirn trägt Esther den fertigen Heuballen auf dem Rücken zu einer Scheune. „Die Scheune ist einfach gehalten, damit andere Gruppen sie nachbauen können“, erklärt Richard Saitoti, Mitarbeiter bei NIA, dem lokalen Partner der Welthungerhilfe.



Esther ist stolz: „Wir verkaufen das Heu jetzt sogar an andere Bauern. Immer mehr wollen dies nachmachen. Sie sehen, dass es funktioniert.“ Sie hält kurz inne: „Jetzt betreiben wir eben auch Landwirtschaft! Hauptsache, wir sind auf die Trockenzeit gut vorbereitet.“

Sogar Schule ist jetzt möglich







In schlimmen Jahren wußte Esther nicht, wie sie ihre Kinder in der Trockenzeit ernähren soll. Jetzt gibt es genug Nahrung und Heu für das Vieh, um die Trockenzeit zu überstehen. Auch sichert die Ernte ein Einkommen und das nötige Schulgeld, um endlich die Kinder in die Schule schicken zu können. Um den Massai eine dauerhafte Perspektive zu geben, brauchen wir Sie als Förderpartner der Welthungerhilfe. Durch Ihre verlässliche Spende verhelfen Sie Menschen, wie Esther und ihrer Familie, zu einem besseren Leben.

**Helfen Sie mit Ihrer regelmäßigen Spende:
Ermöglichen Sie Menschen
in Not ein neues Leben!**



Quelle: Infopost der Welthungerhilfe aus dem Jahr 2017.

Anlage 2

Ungleiche Lebensbedingungen					
	Zugang zu sauberem Wasser 	Zugang zu sanitären Einrichtungen 	Kinder- sterblichkeit unter 5 Jahren 	Besuch weiterführen- der Schulen 	Gesundheits- ausgaben 
Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen	in % der Bevölkerung		je 1 000 Kinder	in % der ent- sprechenden Altersgruppe	pro Kopf in US-Dollar*
Afrika südlich der Sahara	68	30	83	33	200
Südasien	92	45	53	59	234
Naher Osten und Nordafrika	93	90	25	69	712
Ostasien und Pazifik	94	75	18	76	626
Lateinamerika und Karibik	95	83	18	76	1 087
Europa und Zentralasien	97	86	17	88	1 174
zum Vergleich: Länder mit hohem Einkommen	100	99	6	92	5 193
Quelle: Weltbank 2016		© Globus  11472		*umgerechnet mit Kaufkraftparitäten jeweils letzter verfügbarer Stand	